

Offener Brief an Ver.di

Sehr geehrter Herr Werneke, liebe Mitglieder der Ver.di,

wir, der JAEB - Jugendamtselternbeirat Essen, haben mit großem Schrecken von den geplanten Streiks im öffentlichen Dienst – insbesondere in Kitas - erfahren.

Wir möchten mit diesem Brief dringlichst an Sie appellieren, die berufstätigen Eltern von Kita-Kindern, die sich derzeit bereits in einer schwierigen und ungewissen Betreuungssituation befinden, nicht noch zusätzlich zu belasten, indem Sie ausgerechnet die Kitas bestreiken.

Die Eltern wurden in den letzten Monaten vor herausfordernde Aufgaben gestellt, die so keiner erwarten konnte. Viele hatten mit einer Doppel- oder Dreifachbelastung zu kämpfen, andere mussten um ihren Job bangen oder haben ihn sogar verloren. Selbstständige bangen um ihre Existenz oder mussten diese aufgeben.

Und auch jetzt nachdem die Kitas wieder regulär ihren Betreuungsauftrag wahrnehmen, müssen Eltern immer wieder mit Schließungen rechnen oder ihre Kinder aufgrund leichter Erkältungssymptome zu Hause betreuen. Auch Erzieher bleiben aufgrund leichter Symptome zu Hause, so dass es auch hier immer wieder zu Einschränkungen im Regelbetrieb kommt.

Jetzt noch Streiks anzusetzen, lässt das Verständnis der Eltern schwinden und setzt ein Zeichen in die falsche Richtung, nämlich dass die Bedürfnisse der Eltern und Kinder zweitrangig sind.

Sicherlich ist die Anerkennung im öffentlichen Dienst wichtig und wir haben den Arbeitskampf in der Vergangenheit immer unterstützt, aber bitte nicht auf dem Rücken der Kinder und ihrer Eltern!

BITTE SEHEN SIE VON STREIKS IN KITAS AB UND ZEIGEN SIE DAMIT, DASS DIE BEDÜRFNISSE DER KINDER UND ELTERN AUCH IM ARBEITSKAMPF EINE ROLLE SPIELEN!!!

In der Hoffnung auf Ihr Verständnis verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

Der JAEB Essen